

PRESSEINFORMATION

26.4.2022

Hat mein Kind eine Lese-Rechtschreib-Schwäche?

LRS- und Dyskalkulie-Zentrum bietet kostenlosen Online-Test an

Die Lesekompetenz von Viertklässlern ist während der Coronazeit deutlich gesunken. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund. In der Untersuchung werden die Lerneinbußen von Grundschulkindern beim Lesen sogar als „alarmierend“ bezeichnet. Unterrichtsausfälle und wegfallende Fördermöglichkeiten während der Coronazeit ließen besonders Kinder mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) ins Hintertreffen geraten. Eltern sind häufig verunsichert, ob die schwachen Lese- und Schreibleistungen ihrer Kinder womöglich mit einer LRS zusammenhängen. Ihnen kann ein Online-Kurztest eine erste Orientierung geben.

„Der Test erlaubt eine erste Einschätzung, ob eine Lernschwäche vorliegen könnte“, sagt Silke Schwetschenau, Lernexpertin beim Studienkreis. Dazu genügt es, 14 kurze Fragen zu den Lese- und Rechtschreibfertigkeiten des Kindes zu beantworten. Im Anschluss gibt es sofort eine Auswertung, die eine Tendenz anzeigt. Zu finden ist der Test unter studienkreis.de/lrs-kurztest.

Silke Schwetschenau: „Natürlich ersetzt ein solcher Kurztest keine ausführliche Diagnostik, da er von subjektiven Eindrücken geleitet ist.“ Für den Fall, dass der Test Hinweise auf eine Lernschwäche gibt, rät sie zu einer ausführlichen und wissenschaftlich fundierten Testung. Eine solche Testung ist beispielsweise in den bundesweit mehr als 90 LRS- und Dyskalkulie-Zentren des Studienkreises möglich. Die Eltern erhalten eine ausführliche Rückmeldung, Beratung und ein umfassendes schriftliches Testgutachten.

Unter Lese-Rechtschreib-Schwäche versteht man erhebliche und langanhaltende Probleme beim Lesen und Schreiben, die bei normal begabten Kindern auftreten und die nichts mit schlechten Lernbedingungen oder Krankheiten zu tun haben. Auf etwa zehn Prozent aller Schülerinnen und Schüler trifft dies zu. Sie benötigen eine Spezialförderung, die Deutsch-Nachhilfe normalerweise nicht leisten kann. „Nach einer ausführlichen Diagnostik erstellen wir in unseren LRS- und Dyskalkulie-Zentren für jedes Kind einen individuellen Förderplan“, erklärt Silke Schwetschenau. „Ihre Förderung erhalten die Kinder in kleinen Gruppen von maximal drei Schülerinnen und Schülern. Ein ausgewogener Wechsel von Lernspielen, Tafelübungen und individuellen Arbeitsblättern ermöglicht in 90 Minuten Förderung ein konzentriertes und differenziertes Arbeiten.“

Weitere Informationen: studienkreis.de/lrs-dyskalkulie

Pressekontakt

Studienkreis GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Momotow (Pressesprecher)
Universitätsstraße 104, 44799 Bochum
Tel.: 02 34/97 60-122, Fax: 02 34/97 60-100
E-Mail: tmomotow@studienkreis.de

Der Studienkreis gehört zu den führenden privaten Bildungsanbietern in Deutschland — vor Ort und online. Das Unternehmen bietet qualifizierte Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler aller Klassen und Schularten in allen gängigen Fächern. Die individuelle Förderung folgt einem wissenschaftlich belegten Lernkonzept. Dies stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler gegenüber ihren Lernerfolgen, verbessert das Vertrauen in ihre Fähigkeiten und hilft ihnen, ihr Potenzial zu entwickeln und zu entfalten. Mit seinen mehr als 1.000 Standorten gewährleistet der Studienkreis seinen Kundinnen und Kunden ein Angebot in Wohnortnähe und bundesweit professionelle Online-Nachhilfe durch ausgebildete E-Tutoren. Um Eltern Orientierung auf dem Nachhilfemarkt zu geben, lässt der Studienkreis die Qualität seiner Leistungen vom TÜV Rheinland überprüfen. An ausgewählten Standorten unterstützt der Studienkreis in seinen LRS- und Dyskalkulie-Zentren Kinder und Jugendliche, die Probleme mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen haben. LRS-Lerntherapie bietet der Studienkreis alternativ auch online an. Weitere Informationen zur Arbeit und zum Konzept des Studienkreises gibt es unter <https://www.studienkreis.de> oder gebührenfrei unter der Rufnummer 0800 111 12 12. Kontakt via Social Media: [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#), [Youtube](#).